

Raus ohne Applaus!

VfL Herzlake – SG Holdorf/Langenberg 5:2 (3:1)



(Judith Vagelpohl – Unsere Nr.“1“ Foto: Klüsener)

kl – „Herzlake ist eine sehr ambitionierte und gut aufgestellte Mannschaft, die durch schnelles Kombinationsspiel uns viele Probleme bereitete. Unsere Kampfkraft reichte allein nicht aus, so dass wir diese Niederlage nicht vermeiden konnten.“ stellte HoLa-Trainer Michael Wernke nach dem Spiel enttäuscht fest.

Aufstellung:

Vagelpohl – Schmedes, Runnebaum, Flottesch, Böckmann – Engelmann, Rupprecht – Schwarte, Landwehr, Schäfer – Kemper

Bank:

Eingewechselt wurden: Gungl, Lell, Skrzeba und Schüttau

Nicht gespielt haben: Winke, Klüsener, Rohe

Hoffnungsvoll ging es ins Emsland. Dort wollten wir im Bezirkspokal Schwung nehmen für die Saison. Es ging los mit einem Paukenschlag. Anna Kemper und Erika Schäfer machten vorne direkt Druck auf die verunsicherte emsländische Abwehr. Mit dem zweiten Angriff legte Anna kurz an der Strafraumgrenze quer auf die heranlaufende Erika, die den Ball dann direkt ins lange flache Eck vollendete (2.).

Im Gegenzug dribbelte Herzlakes Lydia Thomes über die linke Seite in den Strafraum, flankte dann stramm vor das Tor, den Abpraller bekam Julia Flottesch unglücklich an den Rücken, wovon dieser zum Ausgleich ins Tor sprang (3.).

Dieser Ausgleichstreffer war wie eine kalte Dusche. Bei uns klappte gar nichts mehr. Mit reichlich viel Sand im Getriebe hatten wir alle Hände voll zu tun, das Kombinationsspiel der Gastgeber zu stoppen. Es brannte an allen Ecken und Kanten. Herzlake dagegen kombinierte sich übers Spielfeld und erarbeitete sich zahlreiche Chancen. Inga Kappel (19.) und Jana Brümmer (33.) erhöhten das Ergebnis auf 3:1 zur Halbzeit. Dieses Halbzeitergebnis müssen wir auch als völlig in Ordnung bezeichnen. Leider.

Obwohl wir im großen „Hasetalstadion“ zu Herzlake antreten durften, boten die Gastgeber keine Versorgung durch den Verkauf von Kaffee, kalten Getränken oder gegrillten Bratwürste. Es gab keine Ablenkung, keine Abkühlung. Die vom Langenberger Bierstand verwöhnten mitgereisten Gästefans saßen sinnbildlich auf dem Trockenen.



(Erika Schäfer und Anna Kemper im Zusammenspiel Foto: Klüsener)

Das war auch die einzige Schwäche, die das Emsland zu bieten hatte. Denn in der zweiten Hälfte bot sich das gleiche Bild. Der VfL aus Herzlake stürmte und kombinierte sich auf unser Tor. Judith Vagelpohl verhinderte mit einigen Glanzparaden schlimmeres. Am 4:1 durch Lena Loddeke war aber auch Judith chancenlos (61.).

Erst gegen Mitte der zweiten Hälfte kamen wir besser ins Spiel, der Gegner schaltete auch zwei Gänge zurück. Monika Landwehr setzte mit einem gefälligen Querpass die über rechts heranlaufende Neele Skrzeba in Szene, die diesen Ball aus 17m am rechten Strafraumrand flach zum 4:2 abschloss (71.). Hoffnung keimte auf im Gästeblock. Aber so trocken wie die Fanversorgung begrub Lydia Thomes jegliche Hoffnung auf eine Wende im Spiel. Im direkten Gegenzug sorgte sie mit einem sehenswerten Treffer für das 5:2 (72.).

Resümierend lässt sich sagen, dass der Gastgeber eine kombinationssichere Vorstellung bot. Bei uns zeigte nur Torhüterin Judith Vagelpohl eine gute Leistung.



Fazit:

Es war ein schlechtes Spiel von unserer Seite. Wir haben verdient verloren. Aber dieses „Loser“-Gewand legen wir nun ab. Denn das müssen wir nun endlich abhaken. Wir müssen mit Trainingsfleiß endlich wieder in den Knick kommen. In den kommenden Wochen werden wir mit harter Trainingsarbeit die Grundlagen schaffen. Dann klappt es auch wieder auf dem Platz. Gemeinsam haben wir verloren, nun trainieren wir alle gemeinsam hart und gut. So holen wir gemeinsam den Schwung für die nächsten Herausforderungen. Es wird wieder aufwärts gehen, aber nur wenn wir alle gemeinsam das anpacken.



(Gemeinsam werden wir auch dieses Formtief meistern! Foto: Klüsener)

So, liebe Fans, wie an jedem „verdammten“ Sonntag spielen wir nun auch am kommenden Sonntag um 13.00Uhr in Friesoythe bei der SG Neuscharrel/Altenoythe. Dort geht es um wichtige Punkte um den Klassenerhalt. Es wird Zeit, den Karren aus dem Dreck zu ziehen. Gemeinsam packen wir das. Aber helft uns und folgt uns nach Friesoythe.

Wir packen das!

DENN: Wir sind ein Team!!

Die nächsten Spiele:

03.09.,13.00Uhr: SG Neuscharrel/Altenoythe – SG Holdorf/Langenberg
17.09.,11.00Uhr: BV Cloppenburg II – SG Holdorf/Langenberg
24.09.,15.00Uhr: SG Holdorf/Langenberg – SV Fortuna Eintracht
15.10.,15.00Uhr: SG Holdorf/Langenberg – Post SV Oldenburg
22.10.,13.00Uhr: SG Großenmeer/Bardenfleth – SG Holdorf/Langenberg
29.10.,15.00Uhr: SG Holdorf/Langenberg – SG Hemmelte/Lastrup
05.11.,15.00Uhr: SG Holdorf/Langenberg – FC Huntlosen
12.11.,15.00Uhr: DJK-SV Bunnien – SG Holdorf/Langenberg
26.11.,15.00Uhr: SG Holdorf/Langenberg – SG Gehlenberg/Neuvrees

besucht uns auf facebook: www.facebook.com/HoLaDamen